

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0263/2011
Auskunft erteilt: Herr Paschert Herr Götte
Ruf: 492 58 90 23796-12
E-Mail: paschert@stadt-muenster.de goette@stadt-muenster.de
Datum: 18.04.2011

Betrifft

Umwidmung des Kinderhortes Lorenz Süd zu einem Förderangebot der Jugendhilfe für Grundschüler in Berg Fidel

Beratungsfolge

11.05.2011	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
12.05.2011	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
17.05.2011	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
25.05.2011	Hauptausschuss	Vorberatung
25.05.2011	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Erlass des Schulministeriums vom 26.01.2006 unter Berücksichtigung des Runderlasses vom 31.07.2008 die anteilige Landesfinanzierung der Horte in Höhe von insg. 186.455,05 € zum 31.07.2011 ausläuft.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt auf der Grundlage der Vorlage „Umwidmung der bestehenden Kinderhortangebote zugunsten des U3 Ausbaus /Weiterentwicklung der Förderangebote der Jugendhilfe für Grundschulkinder im offenen Ganztags“ (V/110/2011) der Weiterentwicklung des Kinderhortes Lorenz-Süd zu einem kinderpädagogischen Förderangebot zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend und in enger Kooperation mit der Grundschule Berg Fidel ein passgenaues Jugendhilfeförderangebot in Ergänzung zu den Angeboten der Grundschule zu entwickeln und ab dem 01.08.2011 umzusetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keinerlei zusätzliche Kosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für das kinderpädagogische Jugendhilfeangebot wird auf das vorhandene Team des Kinder- und Förderhortes zurückgegriffen. Die 2,50 Personalstellen stehen im Stellenplan der Stadt Münster zur Verfügung. 1,50 dieser 2,50 Personalstellen sind aktuell noch in der Produktgruppe 0601 ausgewiesen. Diese werden mit dem nächsten Stellenplan der Produktgruppe 0602 (Finanzvolumen: 70.770 Euro) zugeordnet.

Begründung:

Mit Beschluss der Vorlage 121/2007 durch den Rat der Stadt Münster wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Trägern der Horte eine Übergangskonzept bis zum Auslaufen der Landesfinanzierung zum 31.07.2011 zu entwickeln.

Im Ergebnis wurden für diesen Zeitraum insgesamt fünf Hortgruppen gebildet (darunter der Hort Lorenz-Süd), die als Ergänzung für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf ein entsprechendes Konzept vorhalten.

Aufgrund der auslaufenden Landesmittel zum 31.07.2011 und der damit einhergehenden Schließung der Horte werden nicht nur dringend erforderliche Betreuungsplätze, sondern auch notwendige Förderinstrumente für die Kinder wegfallen, die einen erhöhten Förderbedarf haben.

Ziel ist es, diesen Kindern auch weiterhin eine intensive Förderung ergänzend zu den Angeboten zu teil werden zu lassen, damit sie in die Lage versetzt werden perspektivisch in einem Regelschulsystem zu bestehen.

In diesem Zusammenhang ist ebenfalls die Weiterentwicklung der bestehenden Kinderhortangebote zu Förderangeboten der Jugendhilfe für Grundschul Kinder im offenen Ganztags - Förderinseln zu sehen (siehe V/110/2011)

1. Ausgangslage

Situation in Berg Fidel

Im Stadtteil Berg Fidel leben etwa 5560 (Stand: 31.12.2010) wohnberechtigte Menschen; davon 1.065 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahre. Der Stadtteil ist durch seine Insellage als ein in sich geschlossenes räumliches Gebiet geprägt und durch eine vorwiegend vorhandene Hochhausbebauung und Mehrfamilienhäuser und ein kleines Einkaufszentrum gekennzeichnet.

Im Einzugsgebiet der Grundschule und des Lorenz- Süd leben überproportional viele Kinder mit Migrationsvorgeschichte und in Haushalten Alleinerziehender. Darüber hinaus belegen die Schuleingangsbefragungen des Gesundheitsamtes der Stadt Münster, dass die Sozialressourcen der Kinder in Berg Fidel auf einer dreistufigen Skala (gering, mittel, hoch) als gering zu bewerten sind. Die wichtigsten Angebote sozialer Infrastruktur sind in Berg Fidel vorhanden. Hierzu gehören drei Kindertagesstätten, eine gebundene Grundschule und ein Stadtteilhaus für Kinder, Jugendliche und Familien. Differenzierte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe für diese Zielgruppe fehlen, erste Ansätze für Kinder der Kitas sind im Familienzentrum Maximilian Kolbe erkennbar. Der Förderverein „Alte Post“ e.V. richtet sich mit seinen Angeboten an Familien und Erwachsene mit Migrationsvorgeschichte.

Situation Hort Lorenz-Süd

Seit August 2008 ist eine Hortgruppe im Stadtteilhaus Lorenz-Süd in Berg Fidel. Diese Gruppe wurde auf Ratsbeschluss vom „Sozialpädagogischen Zentrum“ (AWO) an der Trauttmansdorffstraße in den Stadtteil Berg Fidel verlagert.

Diesen Hort besuchen 20 Kinder mit speziellem Förder- oder / und Betreuungsbedarf aus den Kooperationsschulen in Hiltrup und der Grundschule Berg Fidel. Die Förderung der Kinder ist ausgerichtet auf die Reintegration in die Regelangebote der Grundschule nach einem zweijährigen Hortbesuch. Das Angebot des Kinderhortes in Berg Fidel ist so konzipiert, dass neben der festen Gruppenstruktur auch Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in einzelnen Teilbereichen die Einrichtung stundenweise aufsuchen können. Dies setzt eine intensive Kooperation mit der Schule voraus. Eine Reintegration der Kinder in den „gebundenen“ Ganztags der Grundschule ist jedoch nicht möglich, da die Klassenverbände fest definiert sind und die Kinder ihre Klassenverbände wechseln müssten. Im Interesse der Kinder ist dies keine gangbare Alternative.

Situation Grundschule

An der Grundschule Berg Fidel lernen jährlich ca. 200 Kinder. In jeder der neun Klassen sind durchschnittlich fünf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, insgesamt also etwa 45 Kinder. Sie alle wohnen in der Nähe der Schule und sollen möglichst wohnortnah integriert werden. Aktuell bestehen folgende Förderschwerpunkte: Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, Geistige Entwicklung und Hören. Ca. 100 Kinder werden „gebunden“, d. h. ganztags unterrichtet.

2. Kinderpädagogisches Förderangebot des Lorenz Süd - Neukonzeption

Ab dem 01.08.2011 wird für die Kinder der Grundschule Berg Fidel ein kinderpädagogisches Jugendhilfeangebot eingerichtet. Das Angebot erwächst aus dem zum 31. Juli eingestellten Hort des Lorenz - Süd. Das Hortangebot wird in diesem Zusammenhang sukzessive mit den aktuell noch zu betreuenden Kindern zurückgefahren, parallel dazu steigt das neu eingerichtete intensivpädagogische Angebot in seinem zeitlichen Umfang.

Das Förderangebot richtet sich konkret an die Kinder mit einem besonderen Förder- oder Betreuungsbedarf. Die Arbeit mit jedem einzelnen Kind oder der Kleingruppe kann daher intensiver und nachhaltiger durchgeführt werden, Störungen von Außen werden vermindert. Durch die frei werdenden Kapazitäten kann das Angebot auch auf die Kinder der dritten und vierten Klassen erweitert werden, die bislang nicht durch das Hortkonzept bedient wurden. Die Qualität und Kontinuität der Zusammenarbeit mit dem Kind, den Eltern und allen an der Erziehung beteiligten Fachkräften steigt, da sie unter dem neuen Konzept auf bis zu vier Jahren ausgeweitet ist.

Neu ist, dass das neue Angebot zukünftig nicht nur die Ganztagsbetreuung in den Schulferien übernehmen wird, sondern auch die Randzeiten von Schulkindern abdecken wird und somit eine verlässliche Betreuung auch außerhalb des Ganztages sicherstellen wird. Das bedeutet, dass fehlende Betreuungsangebote vor und nach der Schule, an den Wochenenden und in den Ferien durch das pädagogische Jugendhilfeangebot im Lorenz-Süd bedient werden. Die Kinder werden in diesen Zeiten in Gruppen betreut oder an bestehende Angebote im Stadtteil (z.B. offene kinderpädagogische Angebote des Stadtteilhauses Lorenz-Süd) herangeführt und haben fließende Übergänge zu anderen Lern- und Erfahrungsräumen. Für Eltern entsteht so eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie wissen ihre Kinder gut betreut.

Ziele und Konzeptbausteine

Ziel ist es, den Kindern der Grundschule Berg Fidel, die mit den Ressourcen in der Schule nicht ausreichend gefördert werden können, über die Betreuungs- und Schulangebote hinaus eine individuelle und intensive Förderung zukommen zu lassen. Das im Lorenz-Süd vorgehaltene kinderpädagogische Angebot bietet die Chance einer befristeten und gezielten Entwicklungsförderung mit dem Ziel, die Kinder so zu stärken, dass sie in das Regelangebot von Schule wieder integriert werden.

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der kognitiven, sozialen und emotionalen Förderung der Kinder. Dabei ist die Integrations- und Sprachförderung der Kinder mit Migrationsvorgeschichte eine besonders intensive Herausforderung.

Handlungsleitend für das gesamte Konzept ist zudem die partnerschaftliche und aktive Zusammenarbeit mit den Eltern und den Fachkräften der Grundschule Berg Fidel. Zudem sind bereits frühzeitige Kooperationsgespräche mit den Kitas im Stadtteil zu führen, um so früh wie möglich im Übergang von der Kita in die Grundschule gemeinsam die richtige Betreuungs- und Förderform für die Schulanfänger auszuloten.

Zu den besonderen Betreuungs- und Förderleistungen des zukünftigen Förderangebotes für die Kinder zählen insbesondere folgende Angebote:

- Sprachförderung
- Förderung bei Konzentrations- und Lernschwierigkeiten
- gesunde Ernährung/Bewegung
- Förderung von Beziehungsfähigkeit
- Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Krisen und Entwicklungsverzögerungen
- erzieherischer Unterstützungsbedarf
- individueller leistungsfördernder Bedarf (Bildung)
- soziales Lernen (Kommunikation, Regeln, Werte etc.)
- Konfliktbewältigung
- soziale Integration sowohl in die Gruppe als auch in andere soziale Systeme (Sport- Musik-, Kreativangebote)

Dabei liegt ein besonderes Augenmerk bei den Kindern, die an der Trauttmansdorffstraße. wohnen.

Ein integrativer Bestandteil der Arbeit ist die Elternarbeit und -beratung. Eine intensive Elternarbeit ist die Voraussetzung zur ganzheitlichen Verbesserung der Lebenssituation der Kinder. Eltern sind wichtige Kooperationspartner, die aktiv in die Lern- und Entwicklungsprozesse ihres Kindes mit einbezogen werden, in ihren Erziehungskompetenzen gefördert und in Bezug auf die individuelle Entwicklung ihres Kindes unterstützt werden sollen.

Personelle Ausstattung

Für das kinderpädagogische Jugendhilfeangebot wird auf das vorhandene Team des Kinder- und Förderhortes zurückgegriffen. Es besteht insgesamt aus 2,50 Stellen (Erzieher/-in und Heilpädagog/-in) und ist den Kooperationspartnern im Stadtteil bekannt und die Fachlichkeit wird hoch geschätzt. Die Eltern haben bereits eine hohe Akzeptanz gegenüber den Mitarbeiter/innen, dies gilt ganz besonders auch bei den Familien der Trauttmansdorffstraße.

Fazit

Das Förderangebot der Jugendhilfe für Grundschüler der Grundschule Berg Fidel im Lorenz Süd bietet die Chance:

- der frühen und gezielten Förderung von Grundschulkindern vor Ort
- einen frühen Zugang zu den sozialen Problemlagen von Kindern zu bekommen
- eine frühzeitige Integration von Kindern mit einem erhöhtem Förderbedarf im Regelschulsystem zu erreichen
- eine verbesserte Koordination und Synergieeffekte von Angeboten, Hilfen und Leistungen im Stadtteil zu erzielen
- eine gemeinsame Erziehungspartnerschaft von Eltern, Jugendhilfe und Schule herbeizuführen
- ein aufeinander abgestimmtes pädagogisches Handeln herzustellen sowie
- bedarfsgerechte Förderzeiträume individuell auf jedes Kind abzustimmen und
- eine flexiblere bzw. durchlässigere Angebotsstruktur von Institutionen.

Die besondere Förderung der Kinder als integrativer Baustein bietet insbesondere die Chance, benachteiligten Kindern eine gezielte Förderung zu teil werden zu lassen, ohne sie aus ihren gewohnten Bezügen und ihrem Umfeld herauszuholen. Die Kinder werden nicht aus ihrem Sozialraum oder von ihrem Mitschüler/-innen separiert bzw. ausgegrenzt. Darüber hinaus können sie an Angebote des Lorenz-Süd herangeführt werden und finden hier über ihre Grundschulzeit hinaus eine zuverlässige Institution der Kinder- und Jugendhilfe, die in der Lage ist die Kinder und Jugendlichen in unterschiedlichen Lebensphasen zu begleiten und zu unterstützen.

In Vertretung

Dr. Andrea Hanke
Beigeordnete